Hiob 8

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Bildad[H1085], der Schuchiter[H7747], antwortete[H6030] und sprach[H559]:

2 Wie lange willst du so etwas reden[H4448], und sollen die Worte[H561] deines Mundes[H6310] ungestümer[H3524] Wind[H7307] sein? [?][H5704] [?][H575] [?][H428] **3** Wird Gott[H4101] das Recht[H4941] beugen[H5791], oder[H518] wird der Allmächtige[H7706] beugen[H5791] die Gerechtigkeit[H6664]? **4** Wenn[H518] deine Kinder[H1121] gegen ihn gesündigt[H2398] haben, so gab[H7971 H3027] er sie ihrer Übertretung[H6588] preis[H7971 H3027]. **5** Wenn[H518] *du[H859]* Gott[H4102] eifrig suchst[H7836] und zu[H413] dem Allmächtigen[H7706] um[H2603] Gnade[H2603] flehst[H2603], **6** wenn[H518] du[H859] lauter[H2134] und rechtschaffen[H3477] bist, ja[H3588], dann[H6258] wird er zu[H5921] deinen Gunsten aufwachen[H5782] und Wohlfahrt geben der Wohnung[H5116] deiner Gerechtigkeit[H6664]; [?][H7999] **7** und dein Anfang[H7225] wird[H1961] gering[H4705] erscheinen[H4705], aber dein Ende[H319] sehr[H3966] groß[H7685] werden[H7685].

8 Denn[H3588] befrage[H7592] doch[H4994] das vorige[H7223] Geschlecht[H1755], und richte[H3559] deinen Sinn auf[H3559] das, was ihre Väter[H1] erforscht[H2714] haben. **9** (Denn[H3588] wir[H587] sind von gestern[H8543] und wissen[H3045] nichts[H3808], denn[H3588] ein Schatten[H6738] sind unsere Tage[H3117] auf[H5921] der Erde[H776].) **10** Werden jene[H1992] dich nicht[H3808] belehren[H3384], dir es sagen[H559] und Worte[H4405] aus[H4480] ihrem Herzen[H3820] hervorbringen[H3318]?

11 Schießt[H1342] Papierschilf auf[H1342], wo kein[H3808] Sumpf[H1207] ist? Wächst[H7685] Riedgras[H260] empor[H7685] ohne[H1097] Wasser[H4325]? [?][H1573] **12** Noch[H5704] ist es am Grünen, wird nicht[H3808] ausgerauft[H6998], so verdorrt[H3001] es vor[H6440] allem[H3605] Gras[H2682]. [?][H3] **13** So[H3651] sind die Pfade[H734] aller[H3605], die Gottes[3] vergessen[H7911]; und des Gesetzlosen Hoffnung[H8615] geht[H6] zugrunde[H6]. [?][H410] [?][H2611] **14** Sein[H834] Vertrauen[H3689] wird abgeschnitten[H6990], und seine Zuversicht[H4009] ist ein Spinnengewebe[H1004 H5908]. **15** Er stützt[H8172] sich auf[H5921] sein Haus[H1004], und es hält[H5975] nicht[H3808] stand[H5975]; er hält[H2388] sich daran fest[H2388], und es bleibt nicht[H3808] aufrecht[H6965].

16 Saftvoll[H7373] ist er[H1931] vor[H6440] der Sonne[H8121], und seine Schösslinge[H3127] dehnen[H3318] sich aus[H3318] über[H5921] seinen Garten[H1593] hin; **17** über[H5921] Steinhaufen[H1530] schlingen[H5440] sich seine Wurzeln[H8328], er schaut[H2372] die[4] Wohnung[H1004] der Steine[H68]. **18** Wenn er[5] ihn wegreißt[H1104] von[H4480] seiner Stätte[H4725], so verleugnet[H3584] sie ihn: „Ich habe dich nie[H3808] gesehen[H7200]!“ **19** Siehe[H2005], das[H1931] ist die Freude[H4885] seines Weges[H1870]; und aus[H4480] dem Staub[H6083] sprossen[H6779] andere[H312] hervor[H6779].

20 Siehe[H2005], Gott[H4106] wird den Vollkommenen[H85357] nicht[H3808] verwerfen[H3988] und nicht[H3808] bei der Hand[H3027] fassen[H5833] die Übeltäter[H7489]. **21** Während[H5704] er deinen Mund[H6310] mit Lachen[H7814] füllen[H4390] wird und deine Lippen[H8193] mit Jubelschall[H8643], **22** werden deine Hasser[H8130] bekleidet[H3847] werden mit Scham[H1322], und das Zelt[H168] der Gottlosen[H7563] wird nicht[H369] mehr sein.

Fußnoten

1. El
2. El
3. El
4. O. drängt sich hindurch in die
5. d.h. Gott
6. El
7. S. die Anm. zu Kap. 1,1

Druckausgabe erzeugt am 13.09.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 13.09.2025 auf bibelkommentare.de